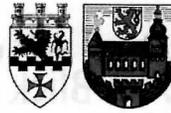


LA 4.2.16

Donnerstag, 4. Februar 2016



Heute im Blick

MGV Niegedacht „janz jeck“

Der Traditionschor überzeugte mit einer farbenfrohen Karnevalsveranstaltung.

VON ANGELA HEISE

„Auf nach Colonia“ - mit Stefan Stürmers Karnevals-Gasenhauer hielt der Männergesangsverein „Niegedacht“ Herbringhausen von 1896 am Samstagabend Einzug in einen Abend der karnevalistischen Superlative „Kumm mer lääve“. Traditionell begleitet von den engagierten Ehefrauen, die der Sangeskunst der Herrenriege an diesem Abend in nichts nachstanden.

Die „geilste Partynacht“ der Welt

Das Publikum im voll besetzten Saal der Beyenburger Gaststätte „Zur alten Bruderschaft“ lief schon beim Einlass zu Höchstform auf. In freudiger Erwartung auf ein zünftiges Mammutprogramm bei der „geilsten Partynacht der Welt“ hielt es keinen der ausgelassenen Närinnen und Narren mehr auf den Sitzen. Feuertaufer für die neuen gastronomischen Betreiber Medin Beginovic, Jasmin Saliji und Aida Tannert, die trotz Umbauphase den MGV tatkräftig unterstützten und mit Spaß zum Gelingen des Abends beitrugen. „Max“ (Peter Dreibrodt), Michael Berger und der erste Vorsitzende Christoph Venta moderierten mit Witz und Charme durch den bunten Abend. Reden, Sketche, Gesang, Pantomime und Tanz wechselten sich in dem turbu-



Lüttringhausens Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (M.) hatte unverkennbar genauso seinen Spaß wie Remscheid's früherer Stadtplaner Hans-Gerd Sonnenschein (vorne r.). Foto: Moll

lent-humoristischen Programm ab. Der frenetische Applaus zu den Beiträgen waren der große Dank der Gäste für viele kreative Ideen und die vielen Proben seit November. Venta als „frustrierter Lehrer“, die „Sexy Boys aus Beyenburg“ (Dirk Berg und Frank Meier) oder Oliver Breitenbach als „Der Tod“ trugen,

genau wie alle weiteren 16 Akteure, zu Lachsalven und guter Laune bei. Simone Quandt und ihre Tanzgarde der „Rot-Blauen Funken“ wurden für ihre 20-jährige Treue persönlich geehrt und Chorleiterin Petra Rützenhoff-Berg stellte „ihren“ MGV humoristisch als schunkelfreudigen „Herbringhauser

Knabenchor“ ins Bühnenlicht. Es darf übrigens wieder gefeiert, gelacht, getanzt und geschunkelt werden und auch zur zweiten Veranstaltung wird der Lüttringhauser DJ Frank Hof die Nacht zum Tage machen, am Samstag, 6. Februar um 20 Uhr. Anmeldung erforderlich unter Telefon 61 04 48.

Gesangsverein zeigt: Auch Bergische können Karneval

200 Gäste hatten ihren Spaß bei der ersten Sitzung des Männergesangsvereins Niededacht Herbringhausen.

VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

Der Männergesangsverein „Niededacht“ Herbringhausen lud am Samstagabend zu seiner traditionellen Karnevalssitzung an die Stadtgrenze nach Beyenburg ein. Im Gasthof „Zur alten Bruderschaft“ feierte er ausgelassen mit rund 200 Gästen.

Die sangesfreudigen Männer aus Herbringhausen hatten sich seit Monaten ins Zeug gelegt, um ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen: Mit eigenen Sketchen, ein paar lustigen Büttensreden und Musik kamen sie mit ihrer Karnevalssause bestens beim bunt kostümierten Publikum an. Auch die befreundete Tanzgarde der Rot-Blauen Funken, seit gut 20 Jahren fester Bestandteil dieser Feier, sorgte für Stimmung.

Elisabeth Markus, Wildtraut Reinhold, sowie Peter und Ulla Dreyer stehen dem MGV nahe und wohnen der Karnevalsveranstaltung schon seit einigen Jahren bei. „Es ist einfach schön hier“, sagte Ulla Dreyer im hübschen Kostüm und Luftschlagen um den Hut. Die Freunde aus Remscheid-Lennep, zieren sich auch vor der Anfahrt

nicht. „Irgendwie kommen wir schon hier hin“, sagte Markus lachend. Diesmal hatten sie Freundin Julka Karmisevic überreden können, sie auf die Party zu begleiten. Sie war zum ersten Mal dabei und hatte sich extra für den Anlass in närrische Schale geworfen. „Mir gefällt es auch ganz gut hier.“

Simone Schur verpasst seit gut zehn Jahren keine Karnevalssitzung des MGVs. „Die Stimmung ist einfach schön. Hier sind immer viele Leute, die man kennt und es macht einfach Spaß.“ Zwar könnten die Herbringhauser nicht ganz mit den Kölnern mithalten, urteilte Besucherin Nicole Pabst, die ebenfalls zum ersten Mal in Beyenburg dabei war, „die Leute fehlen dafür einfach. Aber dafür ist die Stimmung wirklich ganz gut hier.“ So sah das auch ihre Begleitung, Klaus Senkbeil aus Dortmund. Ob sich eine Wiederholung nächstes Jahr in Beyenburg für ihn lohne? „Auf jeden Fall.“

Am kommenden Samstag, 6. Februar, findet ab 20 Uhr im Gasthof „Zur Alten Bruderschaft“ die zweite Auflage der Feier statt. Restkarten gibt es dann an der Abendkasse oder können mit einer Mail reserviert werden. „mailto:mgv-niededacht@web.de“



Ganz in Blau: Gleich drei Krümelmonster bei der Sitzung des MGV Niededacht.

BM-FOTO: JÜRGEN MOLL

BN 1.2.16

Sensenmann steppt für MGV Niegedacht

Sänger sorgen für eine rauschende Partynacht.

Von Leon Hohmann

Mit einem Hoch auf das karnevalistische Beyenburg stimmten die Mitglieder des Männergesangsvereins Niegedacht Herbringhausen 1896 am Samstag ihr Publikum ein. In der Wuppertaler Gaststätte „Zur alten Bruderschaft“ veranstaltete der Verein seine traditionelle Karnevalsveranstaltung. Getreu der Ankündigung, es sei die „geilste Partynacht der Welt“, begrüßte Moderator Peter Dreiboldt die Gäste: „Die Bruderschaft ist in bester Stimmung und wir haben ein tolles Programm vorbereitet.“

Seit Oktober waren die 35 Sänger des Männergesangsvereins damit beschäftigt, das Programm für den Karnevalsabend einzustudieren. „Bis auf den Auftritt einer Tanzgarde haben wir alle Sketche, Tänze und Reden selber entwickelt und dann eingeübt“, erklärte der MGV-Vorsitzende Christoph Venta. Eine wahre Herausforderung bei einer Veranstaltung, die etwa dreieinhalb Stunden dauern sollte. Bei den über 200 Gästen in der gut gefüllten Gaststätte kam aber keine Langeweile auf.

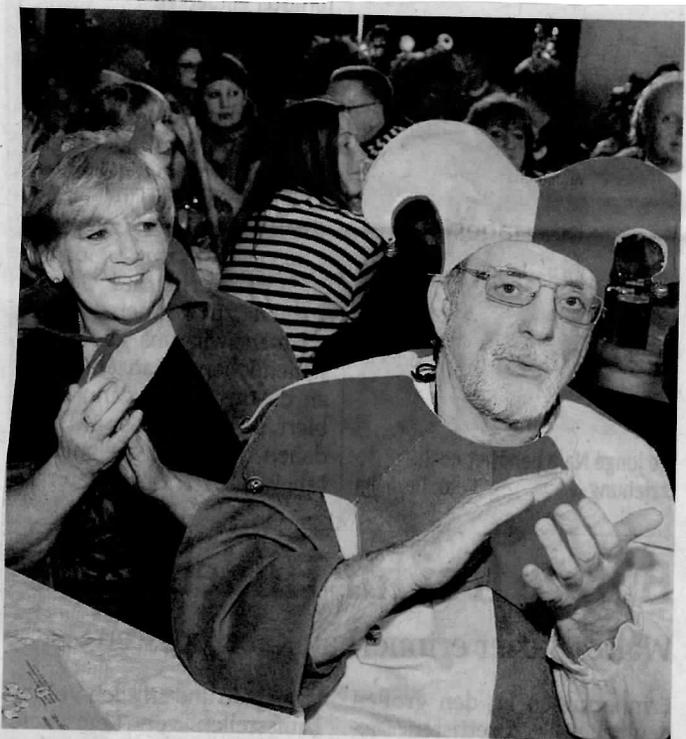
Bereits beim Auftritt der Tanzgarde „Rot-Blau Funken“ aus Remscheid klatschten die Zuschauer mit und pfffen vergnügt. Am Ende der Aufführung trommelte das Publikum auf den Tischen und forderte lautstark eine Zugabe. Moderator Peter Dreiboldt

fasste die Darbietung so zusammen: „Das war eine supergeile Zick!“ Er betonte, die Funken würden mittlerweile seit 20 Jahren bei den Karnevalsitzungen des MGV Niegedacht auftreten. Das Publikum würdigte die Leistung der Tanzgarde mit dem karnevalistischen Schlachtruf: „Herbringhausen Alaaf, Beyenburg Alaaf, Niegedacht Alaaf.“

Sänger treten als „Sexy Boys aus Beyenburg“ auf

Mit viel Witz und Situationskomik trugen die Künstler vom MGV Niegedacht Herbringhausen ihre einstudierten Sketche vor. So trat etwa Mitglied Oliver Breitenbach als Tod auf – mit piepsiger Stimme und viel Heiterkeit. Für Lacher sorgte insbesondere seine Gesangseinlage. Zum bekannten Schlagerhit „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ steppte er verhüllt in schwarzer Mönchskutte über die Bühne. Zu den weiteren Programmpunkten gehörte der Herbringhauser Knabenchor alias MGV Niegedacht, eine Pantomime zum Thema „Probleme beim Pinkeln“ oder auch der Tanz der „Sexy Boys aus Beyenburg“.

Am kommenden Samstagabend wiederholt der Männergesangsverein die Karnevalsveranstaltung. Einige Karten gibt es noch zu je zwölf Euro. Bestellen kann man sie unter mgv-niegedacht@web.de.



Was machen eigentlich Ex-OB Beate Wilding und Ex-Stadtplaner Gerd Sonnenschein? Sie feiern Karneval in Beyenburg. Foto: Roland Keusch

RGA 1.2.16